

Dürre 2018

Hilfe!!!





Die Situation

Seit März hat es in Oberellenbach keine nennenswerte Niederschläge mehr gegeben! Der erste Schnitt für Heu vom Grünland war akzeptabel, weil es noch genügend Winterfeuchte im Boden gab. Danach wächst es auf dem Grünland überhaupt nicht mehr. Wir können auch keinen 2. bzw. 3. Schnitt mehr machen. Es sieht überall auf dem Grünland so aus wie auf dem Foto oben.

Beim Ackerfutter sieht es etwas besser aus, aber es reicht mal gerade zur Fütterung der Milchkühe. Wir haben schon frühzeitig reagiert: einige Rinder verkauft und das Futter für die Kühe rationiert. Sie bekommen dadurch aber nicht genug, sind unzufrieden und geben weniger Milch! Wenn es nicht bald *ergiebig* regnet, wird das Futter in 2-3 Wochen aufgebraucht sein! Dann müssten wir Heu füttern und die Wintervorräte angreifen.

Die Getreideernte hatte auch enorme Einbußen und somit fehlen wichtige Einnahmen. Das letzte Jahr war auch schon extrem: Trockenheit im Frühjahr, Nässe im Herbst.

Was tun?

1. Das Futter reicht nicht für einen normalen Winter (200 Tage).
2. Die Winterfütterung verlängert sich um 40-50 Tage, für die gar kein Futter vorhanden ist.
3. Zukauf ist notwendig. Es muss jetzt bestellt werden, weil die Preise steigen und bald nichts mehr erhältlich sein wird.
4. Mittelfristig: Das Ackerfutter wird umgestellt auf Luzerne. Sie ist die einzige Pflanze, die sehr tiefe Wurzeln bildet und damit an das Wasser in tieferen Schichten kommt.

Wir bitten um Ihre Hilfe!

Übernehmen Sie bitte eine **Patenschaft für eine Kuh** und deren Winterfutter!

Die Patenschaft beträgt 250€. Höhere Beträge sind auch möglich.

Sie bekommen eine Urkunde mit Foto der Kuh, die Sie fördern!

Sie bekommen jeden Monat der Winterfütterung einen Bauerncamembert als Ertrag.



Name, Vorname

Adresse

Telefon

Überweisungen an: Kirchhof Agrar KG

Bankverbindung: GLS-Bank

IBAN: DE24 4306 0967 0100 724 701 BIC: GENODEM1GLS